

Daniela Mattes und Patrick Plass in Bestform

TUTTLINGEN (wdp) - Der Europacup-Tross führte knapp 200 Inline-Slalomspezialisten aus Italien, Österreich, Deutschland und Tschechien in das am Fuße des Reschenchen gelegene Südtiroler Bergdorf Burgais. Mit dabei waren acht Athleten aus der Region, alle von der TG Tuttlingen.

Auch bei dieser zweiten Station des heuer erstmals ausgetragenen Europacups im Inline-Alpin-Slalom stellten die beiden Starter des Germany Nationalteams, Daniela Mattes und Patrick Plass, ihre Leistungsstärke unter Beweis. Sie bestätigten eindrucksvoll ihre derzeitige Zugehörigkeit zur europäischen Slalomspitze.

Nach gelungener Qualifikation für die 30 Damen- und 50 Herrenstartplätze landete Daniela Mattes einen weiteren eindrucksvollen Sieg und führt nun die Damen-Europacupliste mit der Idealpunktzahl von 200 souverän an. Ihrem erst 16-jährigen Teamkollege Patrick Plass gelang in einem

Klassefeld bei den Herren nach dramatischem Kampf ein famoser vierter Platz. Geschlagen geben musste sich der junge Weilheimer nur dem italienischen Superstar und Sieger Stefano Bellinghieri, sowie dem Münchner Klaus-Hermann Witzmann und einem

weiteren Italiener. Mit dieser erneuten Top-Platzierung sicherte sich Patrick Plass erneut 50 Europacup-Punkte, was nach Addition der ersten beiden Rennen den sensationellen zweiten Rang bedeutet.

Starke Vorstellungen lieferten auch die beiden noch im Landeskader Baden-Württemberg fahrenden Nachwuchstalente Sina Plass, die mit einem 12. Platz schon knapp an den Top 10 knabberte, sowie Christian Ablassmeier, der den 18. Platz bei den Herren erreichte.

Wie eng Erfolg und Misserfolg in der Spitze des Inline-Slalom-Sports beisammen ist, erfuhren Fabian und Raphael Klaus, Sebastian Schwende und Jana Börsig. Trotz vielversprechenden Qualifikationsläufen führte ihre kämpferische Fahrt im Finallauf zu einigen gravierenden Fehlern, die zum Ausfall aller Vier führten. Da bereits in zwei Wochen der dritte Europacup-Lauf im Osttiroler Matri stattfindet, bleibt den heimischen Slalomathleten nur wenig Zeit, sich auszuruhen.



Siegerin: Daniela Mattes. Foto: wdp